

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Einrichtung einer signalisierten Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer auf dem Clevischen Ring

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	22.09.2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung genehmigt den Bau einer Fußgängersignalisierung zur Querung des Clevischen Ringes als Teilmaßnahme des vom Rat am 5.5.2009 beschlossenen integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

- Nein**
- Ja, investiv**
 - Investitionsauszahlungen 105.000 €
 - Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %
- Ja, ergebniswirksam**
 - Aufwendungen für die Maßnahme _____ €
 - Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

- Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**
- a) Personalaufwendungen _____ €
 - b) Sachaufwendungen etc. _____ €
 - c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

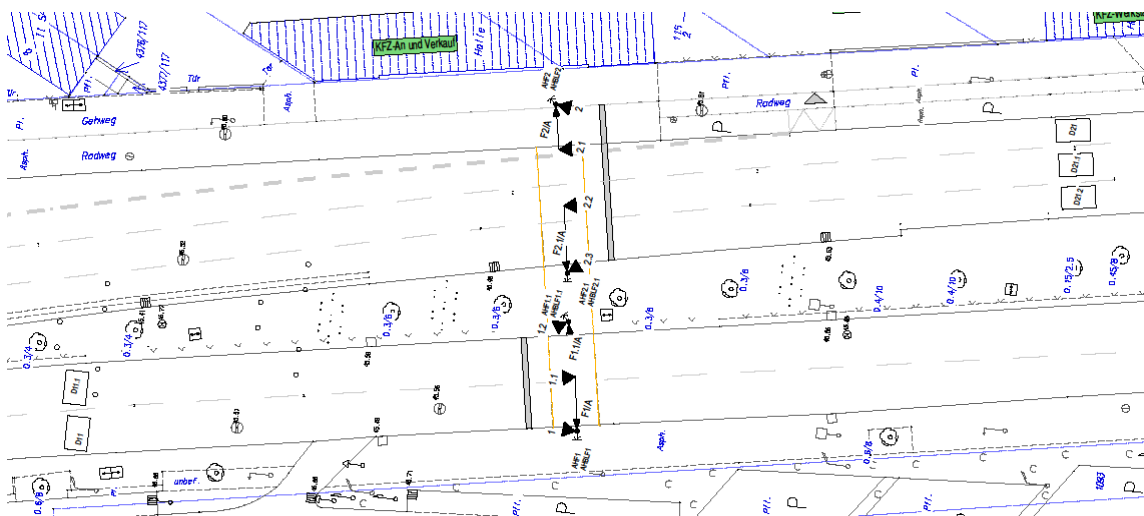
- Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**
- a) Erträge _____ €
 - b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

- Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**
- a) Personalaufwendungen _____ €
 - b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die neue Lichtsignalanlage wurde im Rahmen des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 errichtet. Diese wird in die in der Planung befindliche umweltsensitive Lichtsignalanlagensteuerung integriert. Sie beruht auf dem Grundsatzbeschluss zum Programm Mülheim 2020, allerdings wurde versäumt, dem Wunsch der Bezirksvertretung 9 entsprechend zu dieser Maßnahme einen gesonderten Beschluss herbeizuführen. Dies wird hiermit nachgeholt.



Vor einigen Jahren ereignete sich ein tödlicher Unfall als ein Fußgänger versuchte, zwischen der Berliner Straße und der Von-Sparr-Straße an einer ungesicherten Stelle den Clevischen Ring zu queren. Um weiteren Unfällen vorzubeugen, reagierte die Verwaltung zum damaligen Zeitpunkt mit der Errich-

tung eines Zaunes im Bereich der Mittelinsel und kam somit ihrer Verkehrssicherungspflicht nach.

Der Querungsbedarf an dieser Stelle begründet sich wie folgt:

- Die Entfernung zwischen den Kreuzungsbereichen Berliner Straße und Von-Lohe-Straße ist mit 470 m recht hoch und für Fußgänger wenig komfortabel.
- Der Böckingpark bildet die größte Grünfläche im Quartier Mülheim-Nord. Ausgestattet mit einem großen, kleinkindgerechten Spielplatz und einem Bolzplatz für Jugendliche und junge Erwachsene bietet er ein attraktives Freizeitangebot für diese Zielgruppen. Die hohe Nachfrage – gerade auch durch die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Quartier Mülheim-Nord – lässt sich insbesondere in den Sommermonaten feststellen.
- Aufgrund seiner Lage bildet der Böckingpark die Schnittstelle in Richtung Erholungs- und Freizeitbereich Rhein. Die Bewohnerschaft insbesondere aus dem Quartier Mülheim-Nord muss daher den Clevischen Ring und den Böckingpark queren, um die Rheinpromenade zu erreichen.
- Im Gegenzug bietet die Berliner Straße mit dem Kulturbunker und dem Bürgerzentrum Mütze wichtige Kultur- und Freizeitangebote für die Bewohnerschaft der Böcking-Siedlung und der angrenzenden Wohngebiete
- Mit der Optimierung des Bürgerparks im Rahmen des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020 wurde das Freizeitangebot im Mülheimer Norden erweitert und ergänzt. Verbunden mit der Außengastronomie des Bürgerzentrums Mütze ist somit ein attraktiver begrünter Veranstaltungs- und Freizeitbereich mit hoher Aufenthaltsqualität entstanden, der auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Böcking-Siedlung anziehen wird.
- Das Einzelhandelskonzept der Stadt Köln klassifiziert die Berliner Straße als Stadtteilzentrum. Es handelt sich hierbei um ein gewachsenes Geschäftszentrum, das den umliegenden Wohnbereichen zur Nahversorgung dient. Vor einigen Jahren hat der in der Böcking-Siedlung verankerte Lebensmittelanbieter geschlossen, so dass die dort lebende Bewohnerschaft verstärkt die Berliner Straße als Einkaufsstraße frequentiert. Ergänzt wird die Nahversorgungsfunktion durch den zweimal pro Woche stattfindenden Wochenmarkt auf dem Marktplatz, der eine große Zahl an Bewohnerinnen und Bewohnern der Umgebung, einschließlich der Böcking-Siedlung, anzieht.
- Für Kinder und Jugendliche bietet die Freizeiteinrichtung Don-Bosco-Club Köln e.V. ein attraktives Freizeitangebot. Die Hauptschule Tiefentalstraße frequentiert im Schwerpunkt ihre Schülerschaft aus den umliegenden Wohnquartieren Hacketäuer-Siedlung, Mülheim-Nord und Böcking-Siedlung. Beide Einrichtungen werden von Kinder und Jugendlichen aus der Böcking-Siedlung und umliegenden Wohnquartieren besucht, die somit den Clevischen Ring häufig queren.
- Darüber hinaus verfolgt das Integrierte Handlungskonzept MÜLHEIM 2020 die Zielsetzung „Wege öffnen – Übergänge schaffen – zusammenwachsen“. Diese ist unter anderem den in der Analyse des Programmgebiets festgestellten Verinselungstendenzen geschuldet. Durch die großen Verkehrsschneisen, die Mülheim, Buchheim und Buchforst durchziehen, sind viele kleine Quartiere entstanden, die sich unterschiedlich entwickeln. Eine zusätzliche Lichtsignalanlage zwischen den Kreuzungsbereichen Clevischer Ring/ Berliner Straßen und Clevischer Ring/Hacketäuer Straße könnte entscheidend dazu beitragen, die bestehende Zäsur zwischen Rhein, Böckingpark, Böcking-Siedlung und den Versorgungs-, Wohn- und Freizeitstandort rund um die Berliner Straße zu reduzieren.

Die zusätzlichen Lichtsignalanlage ist in die vorhandene Signalisierung des Clevischen Rings – d.h. auch in die „Grüne Welle“ - eingebunden.

Die neue signalisierte Überquerung ist barrierefrei mit akustischen und taktilen Blindensignale ausgerüstet. Es ist eine verkehrsabhängige Schaltung realisiert, bei der Fußgänger/Radfahrer und Sehbe-

hinderte bei Querungsbedarf ihre Freigabe anfordern. Der Verkehr auf dem Clevischen Ring wird mit Detektoren überwacht, so dass die Querenden ihre Grünzeit so schnell wie möglich erhalten.

Die Gesamtkosten liegen bei 105.000 €. Die Mittel für die neue Ampelanlage am Clevischen Ring wurden aus der Finanzstelle 1502-0902-9-5540, Finanzposition 1502.578.5200.7 bereitgestellt.